

Kanton: TG Ort: Fischingen

Standort: Benediktinerkloster
St. Johann, Iddakapelle

Titel: Fussnische im Grab der hl.
Idda. Hier kann, wer den
Glauben hat, Heilung er-
fahren.
(sh. Fiche Nr.64)

Datum: Foto: Januar 1994

Dimensionen:

Schwabenweg



Herkunft	:	
Auf einem Pilgerweg	:	(wenn ja, Ref. Karte) Schwabenweg
Zuschreibung od. Stil	:	1496 über traditionellen Grabstätte Iddas Kenotaphium errichtet durch Abt Heinrich
Technik	:	Schüchti. An der Vorderseite des Sarkophags eine Oeffnung, in welche die Gläubigen ihre
Zustand	:	Füsse strecken können. Besitzt man den Glau- ben, so heilt Idda hier ihre Fussleiden.
Restaurationen ?	:	
Geschichtliches	:	Fischingen am Jakobspilgerweg: F. nicht nur bedeutender lokaler Wallfahrtsort zur hl. Idda von Toggenburg, sondern auch Etappen- und Einkehrort am grossartigen Pilgerweg nach Santiago de Compostela, an der Pilgerroute nach Rom und Jerusalem.
Dokumente	:	
Bibliographie	:	Tausende zogen während des ganzen hohen und späten Mittelalters sowie in der Barockzeit in ihren typi- schen Pilgertrachten mit Hut, Stab und weitem Um- hang über den Pilgerweg, singend und betend, bei Sonnenschein wie bei Gewitter. Viele kamen aus dem süddeutschen Raum, weshalb Thurgauer Wegstück auch Schwabenweg heisst. Viele kamen nicht mehr zurück, Opfer von Unfällen, Krankheit, Unwetter und Banditen- tum. Trotz aller Gefahren hat Santiago seine magische Anziehungskraft nie verloren und immer wieder fromme und weniger fromme Pilger zu Bitt-, Buss- oder Strafwallfahrten ins ferne Spanien veranlasst.
Bemerkungen	:	 Mathis, S.245 Barockes Fischingen, S.221/2 Pilgerkompass, S.22